



Fußballweltmeisterschaft-Countdown läuft: noch 74 Tage!

WM-Sperrzeiten für Singen festgelegt

Das sportliche Großereignis 2006, die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland, rückt näher. Die Stadtverwaltung richtet sich darauf ein und hat jetzt eine Verordnung bezüglich der Sperrzeiten für Gastronomie- und Vergnügungszentren während der WM definiert. Dabei wurde festgelegt, dass es bis auf vier Spieltage – nämlich die beiden Halbfinalspiele, das Spiel um Platz drei und das Finalspiel – keine verkürzte Sperrzeiten in Singen geben wird.

Übertragung auf Großbildleinwänden im Freien – sogenanntes „public viewing“ – auch nach 22 Uhr rechtlich zulässig macht, gibt es die Möglichkeit, auch die Sperrzeiten für Schank- und Speisewirtschaften sowie öffentliche Vergnügungszentren und Ladenschlusszeiten aufzuheben. Dies wurde für die Zeitraume vom 26. Mai bis zum 23. Juli festgelegt.

Im Bundesland Baden-Württemberg werden sechs Spiele in Stuttgart ausgetragen. Bei genauer Betrachtung stellte sich heraus, dass die großzügige Regelung der Landesregierung nicht für alle Städte attraktiv und sinnvoll wäre.

Die Polizeidirektion Konstanz spricht sich aus ordnungspolizeilichen Gründen gegen eine gänzliche Aufhebung der Sperrzeit aus. Vor allem die Anwohner und Nachbarn von Gaststättenbetrieben seien im Falle von Freiräumen und den damit zusammenhängenden Feiern vor und in den Gaststätten einer unzumutbaren Beeinträchtigung der Nachtruhe ausgesetzt. Des Weiteren befürchtet die Polizei Störungen der Sicherheit und Ordnung, insbesondere wenn Gruppen von Fans der Einlass in ein Lokal verwehrt werde.

Die Polizeidirektion verweist auch auf die Tatsache, dass sie personell nicht in der Lage ist, die zu erwartenden Beschwerden und Störungen in gewohnter Weise zu lösen, da landesweit verstärkt Polizeikräfte an Spiel- und Aufenthaltorten der Nationalmannschaften zusammengezogen werden. Somit stünden kreisweit keine zusätzlichen, sondern vielmehr weniger personelle Kapazitäten zur Verfügung.

Die Stadt Singen hat daher in Absprache mit der Polizei beschlossen, von der diskutierten öffentlichen Übertragung per Großbildleinwand auf dem

Heinrich-Weber-Platz abzusehen. Sicherlich muss von der gesamten Bevölkerung während dieses Ausnahme-Events eine höhere Lärmtoleranz erwartet werden. Dennoch kann dies nicht dazu führen, dass man die geltenden Lärmrichtwerte für die Nachtzeiten zwischen 22 Uhr und 6 Uhr gänzlich umgeht. Ausnahmen gelten für die Spiele selbst und für die öffentliche Übertragung des Sportereignisses auf Großbildleinwänden.

Angesichts der großen Anzahl von 280 Gaststätten in Singen und des langen Zeitraums von acht Wochen war daher

Die Singener Polizei ist personell nicht in der Lage, die zu erwartenden Beschwerden und Störungen in gewohnter Weise zu lösen, da landesweit verstärkt Polizeikräfte an Spiel- und Aufenthaltorten der Nationalmannschaften zusammengezogen werden.

der Erlass einer örtlichen Sperrzeitverordnung unumgänglich. Die zu erwartenden Nachteile durch die Aufhebung der Sperrzeit sind unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Singen weder WM-Austragungsort noch Gastgeber einer Nationalmannschaft und deren Fans ist, für die auf eine Nachtruhe angewiesene Bevölkerung nicht zumutbar, so das Fazit.

Somit bleibt es bei den gängigen Betriebszeiten der Gaststätten, dies impliziert, dass die Außenbewirtung in den Gartenwirtschaften der Innenstadt weiterhin auf 24 Uhr festgelegt ist. Lediglich die beiden Halbfinalspiele, das Spiel um Platz drei und das Finale sind von dieser Regelung ausgeschlossen.

Verkaufsoffener Sonntag – für viele ein Familienfest



Offene Geschäfte, zahlreiche Aktionen und rund 50 Oldtimer lockten sehr viele Besucher aus nah und fern am verkaufsoffenen Sonntag in die Singener Innenstadt, aber auch in die Südstadt. Motto „Singen Classics“. Vereinzelt kleine Regenschauer konnten die gute Frühjahrsstimmung nicht trüben. So tummelten sich die Kunden nicht nur in den Geschäften, sondern genossen auch beim Bummeln die besondere Atmosphäre in der Fußgängerzone. Eine Attraktion war die Oldtimer-Schau, hier konnten Ältere nostalgische Gefühle aufkommen lassen, konnten jüngere sich vor Augen führen, wie einst gefahren wurde. Volle Parkhäuser und Mensentrauben in der City belegten es: der verkaufsoffene Sonntag wird vom Publikum gerne angenommen.

Endgültiges Ergebnis der Landtagswahl

Das endgültige Ergebnis der Landtagswahl für die Stadt Singen können interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage der Stadt Singen unter www.singen.de abrufen. Zudem erstellt das städtische Wahlamt eine Zusammenfassung der Wahlergebnisse mit verschiedenen Auswertungen. Diese Broschüre kann beim Wahlamt zum Selbstkostenpreis angefordert werden.

Box-Legende „Kelle“ beim Sport-Treff

Der „Sport-Treff“ wird sich ab 7. April, 19.30 Uhr, im Foyer der Waldeckhalle in neuer Form präsentieren: Nach wie vor sind alle Sportinteressierten aus der Hohentwielstadt und der gesamten Region herzlich eingeladen, nach wie vor wird man das aktuelle Sportgeschehen unter die Lupe nehmen und auf besonders attraktive Ereignisse hinweisen; erstmals will man allerdings mit Walter Kellmayer („Kelle“) eine echte Singener Boxlegende präsentieren. „Kelle“ wird Anekdoten und Storys aus seiner Zeit als aktiver Boxer, Kampfrichter und langjähriger erfolgreicher Manager bis hoch in die Bundesliga zum Besten geben. Ein Abend, bei dem die Sportfans auf Ihre Kosten kommen dürften.

Vorgezogener Redaktionsschluss wegen Ostern

Für die Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL am 19. April wird der Redaktionsschluss wegen Gründonnerstag und Karfreitag auf Montag, 10. April, 16 Uhr, vorverlegt.

Bezirksentscheid: Vorlesewettbewerb in der Stadtbücherei

Seit 1976 treffen sich die Schulsieger des bundesweiten Vorlesewettbewerbs aus dem Kreis Konstanz zur Ermittlung des Kreissiegers in der Hohentwielstadt. Bereits zum dritten Mal hat zur großen Freude der Singener Organisatoren der Veranstalter des Wettbewerbes, der Börsenverein des deutschen Buchhandels, die Stadtbücherei zum Austragungsort des Bezirksentscheides ausgewählt. Die Kreissieger der Gymnasien und Realschulen des dem gesamten Regierungsbezirk Freiburg treten am Montag, 10. April, 15 Uhr, in der Stadtbücherei gegeneinander an. Der Sieger darf danach schon der nächsten Runde im Wettbewerb, dem Landesentscheid, entgegenfeiern. Alle teilnehmenden Kinder erhalten Buchpreise und Urkunden, die vom Börsenverein des deutschen Buchhandels in Frankfurt zur Verfügung gestellt werden. Zum Zuhören und Daumen-drücken sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Gründonnerstag, 13. April Dienststellen der Stadtverwaltung

Die Dienststellen der Stadtverwaltung – auch BÜZ, Verkehrsamt und Stadtbücherei – sind am Gründonnerstag, 13. April, ab 12 Uhr geschlossen. Der Wertstoffhof allerdings hat ganz regulär von 14 bis 19 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

Kanalbauarbeiten

Kanalbaumaßnahme Kleiststraße
Durch die schlechte Witterung hat sich der Baufortschritt in der Kleiststraße verzögert. Geplant ist, die Kreuzung im Bereich Hohenhewenstraße am Freitag, 31. April, für den Durchgangsverkehr freizugeben. Die Freigabe erfolgt nun voraussichtlich erst am heutigen Mittwoch, 5. April. Die Versorgungssicherheit der Anwohner bleibt gewährleistet.

Kanalhausanschlussbau Friedinger Straße
Die Friedinger Straße zwischen Ortseingang und „Am Posthalterswäldle“ wird halbseitig gesperrt (Ampelbetrieb); witterungsabhängig vom 6. bis 28. April. Die Stadtverwaltung bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Kommunale Kriminalprävention im Bereich der Jugendkriminalität

Perspektiv- und Orientierungslosigkeit als Ursache für Vandalismus und Gewalt

Kommunale Prävention ist insbesondere im Bereich der Jugendgewalt, des Alkoholmissbrauchs sowie des unstrukturierten Freizeitverhaltens von Jugendlichen vonnöten, so das eindeutige wie alarmierende Fazit. Befragt wurden Jugendämter, Gemeinden, Jugendpfleger, Polizeiposten und Stadtverwaltungen. Dass mehr denn je gehandelt werden muss, kam bei der zweiten Sitzung des Lenkungsremiums „Kommunale Kriminalprävention“, an der neben Landrat Frank Hämmerle, dem Leitenden Kriminaldirektor Uli Schwarz und Prof. Dr. jur. Wolfgang Heinz von der Universität Konstanz auch der Singener Oberbürgermeister Ehret teilnahm, deutlich zur Sprache.

fällen übereinstimmend ein besorgniserregendes Urteil, wonach Gewaltdelikte – körperlicher und verbaler Art – mit übermäßigem Alkoholkonsum unter Jugendlichen deutlich zunehmen. Auch

Die Entscheidung des Singener Oberbürgermeisters Ehret, sich dem Lenkungsremium der „Kommunalen Prävention“ anzuschließen, ist zu begrüßen.

(Landrat Frank Hämmerle)

auf Schulhöfen werden zunehmend aggressives Auftreten, sinnlose Zerstörung und Verunreinigung von öffentlichen Plätzen konstatiert, Sachbeschädigungen gehören nach den Erfahrungen von Oberbürgermeister Ehret zur Tagesordnung.

Auf der Grundlage dieser Erhebung werden nunmehr die involvierten Ar-

beitsgruppen geeignete Themen-schwerpunkte bilden, in denen der festgestellte Handlungsbedarf in konkrete Konzepte, Handlungsanweisungen und Projekte umgesetzt wird. Im Mittelpunkt steht dabei das körperliche und geistige Wohl von Jugendlichen und Heranwachsenden. Das Leitziel ist die Bekämpfung von Perspektiv- und Orientierungslosigkeit unter Jugendlichen, die eine der Ursachen für Vandalismus und Gewalttätigkeit darstellt.

In diesem Zusammenhang betonte Landrat Frank Hämmerle, wie wichtig die Zusammenarbeit mit den Kommunen sei. Die Entscheidung von Singens Oberbürgermeister Ehret, sich dem Lenkungsremium der Kommunalen Prävention anzuschließen, begrüßte der Landrat ausdrücklich.

„Die Gremiumsmitglieder sind hoch motiviert und voller Tatendrang. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir das Thema „Kommunale Kriminalprävention“ ein gutes Stück voranbringen werden“, betont Hämmerle.

„Nordic Walking Serie 2006“

Ruf als Sporthauptstadt des Südens bestätigt

Singen wird seinem Ruf als „Breiten-sportstadt des Südens“ wieder einmal gerecht: Oberbürgermeister Oliver Ehret hat die „Nordic Walking Serie 2006“ übernommen. In ganz Deutschland wurden vier Standorte – so auch Singen – ausgewählt, um dieses Sport-Event durchzuführen.

eigentlichen Sportevents – auch zwei Tage lang alles Wissenswertes rund um die neue Trendsportart erfahren können. Referenten aus der Region bieten zahlreiche Vorträge zu verschiedenen interessanten Themen an.

Mehr als 500 Nordic Walking-Läufer aus ganz Deutschland werden vom 29. bis 30. Juli in Bohlingen erwartet.

Der eigentliche Lauf wird dann am Sonntag ab 10 Uhr gestartet. Die Läufer können zwischen einer Streckenlänge von 7,5 Kilometer, 11,5 Kilometer oder aber 21,2 Kilometer wählen.

Die Singener Nordic Walking-Schule hat sich hierfür sehr viel vorgenommen. So werden am Wochenende 29./30. Juli in Bohlingen mehr als 500 Läufer aus ganz Deutschland erwartet, die – neben des

Anmeldungen und weitere wichtige Informationen gibt es bei Intersport Schweizer.

Gemeinsam auf Besichtigungsfahrt: IG Süd und OB Ehret erörtern wichtige Themen



Die Vorstandschaft der Interessengemeinschaft Singen Süd (IG Süd) hatte wieder zur schon Tradition gewordenen Besichtigungsfahrt durch den Singener Süden eingeladen. Oberbürgermeister Oliver Ehret nahm erstmals an der Spitze einer kleinen Delegation aus der Singener Stadtverwaltung daran teil. Seitens der Vertreter von Handel und Wirtschaft wurden viele Themen aus den Bereichen Verkehr und Infrastruktur, Bauplanung und Einzelhandelskonzeption angesprochen. Die Umbaumaßnahmen am Kreisel in der Georg-Fischer-Straße/Steißlinger-Straße und die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen nahmen ebenso wie das geplante Straßenbauprojekt „Mittelspange Ost“ breiten Raum ein.

Wichtiges AWO-Projekt „Kontakt- und Beratungsstelle“:

Anker für Arbeitssuchende

Das Projekt „Kontakt und Beratungsstelle für Arbeitslose“ der Arbeiterwohlfahrt (AWO) feiert zehnjähriges Jubiläum. In seiner Konzeption erhielt die Institution 1996 zur Gründung den Auftrag, eine qualifizierte Einzelhilfe zu geben, den Aufbau und die Begleitung von Arbeitsprojekten zu übernehmen sowie Informationsveranstaltungen zu organisieren.

Der Beirat ergänzt die Konzeption. Seine Aufgabe: zu unterstützen, sich finanziell zu beteiligen und an der Entwicklung aktiv teilzunehmen. Zum Beirat gehören führende Unternehmen- und Interessenverbände aus der Hochwertstadt Singen, die sich der Verantwortung bewusst sind und dieses Projekt mittragen.

Neben der Kontakt- und Beratungsstelle für Arbeitslose im AWO-Gebäude (Heinrich-Weber-Platz 2), die neben Einzelberatung auch Bewerbungshilfen vermittelt, gibt es weitere Bereiche, die zu diesem Programm gehören. So zum Beispiel auch das Projekt „NaturBau“, das die Beschäftigung und Qualifizierung für Langzeitarbeitslose im Rahmen von sogenannten „Zusatzjobs“ ermöglicht – mit dem Ziel der Arbeitsplatzvermittlung. Jugendliche werden verstärkt unterstützt. Maßnahmen hierfür sind zum die Programme „JobBau“ oder „Jump Plus“, die sich an Jugendliche im

Alter von 17 bis 25 Jahre richten. Das Ziel ist in diesem Zusammenhang, die Leistungsbereitschaft der Jugendlichen zu erhöhen, um so die Arbeitsvermittlung zu verbessern.

Ergänzend werden Gemeinwohlarbeiten unterstützt, um eine selbstverantwortliche Lebensführung zu motivieren. Das Projekt „Lilje“ stellt ebenfalls eine zentrale Anlaufstelle dar.

Insgesamt hat sich das Programm „Kontakt und Beratungsstelle für Arbeitslose“ zu einem wichtigen Anker für Arbeitslose und Arbeitssuchende entwickelt, das in Singen nicht mehr wegzudenken ist.

10 Jahre „Kontakt- und Beratungsstelle für Arbeitslose“ der AWO: Schirmherr OB Oliver Ehret (Zweiter von rechts) freut sich mit Werner Neidig, Geschäftsführer der AWO des Kreisverbandes Konstanz (rechts), sowie dem Stadtrat und AWO-Kreisvorsitzenden Dietmar Johann (links), den ehemaligen „Report“-Chefredakteur Dr. Franz Alt (Zweiter von links) im Singener Bürgersaal begrüßen zu dürfen. Dieser referiert über das Thema „Vollbeschäftigung ist möglich“.



OB gratuliert zum Dienstjubiläum



In einem kleinen feierlichen Rahmen würdigten Oberbürgermeister Oliver Ehret und Personalarbeitsvorsitzende Helene Hoffmann sechs Mitarbeiter der Stadtverwaltung Singen. Für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum wurden geehrt: Peter Maier, Horst Barth, Karl Mackert, Monika Werkmeister, Sabine Damerow und Georg Keller.

Ferisommerprogramm 2006 für Kinder und Jugendliche

Riesiger Ferienspaß als Zirkusartist, Fossiliensucher, Kanufahrer und mehr

Für die schönste Zeit des Jahres hat die Stadtjugendpflege wieder viele abwechslungsreiche Veranstaltungen zusammengestellt. Anmeldungen werden bis zum 26. April entgegengenommen, über die Teilnahme entscheidet ein computergesteuertes Losverfahren. Die Angebote reichen von Freizeiten und mehrtägigen Veranstaltungen bis hin zu abwechslungsreichen Tagesunternehmungen. Für jeden Sprössling ist sicher etwas dabei – hier nur eine kleine Auswahl:

tern sehr entgegen, da die Kleinen von 8 bis 12.30 Uhr im Blauen Haus untergebracht sind. Das Hegau-Museum, das Racket-Center, aber auch

Neue und bewährte Angebote garantieren Kindern und Jugendlichen viel Spaß und Freude in den Sommerferien 2006. Das Team der Stadtjugendpflege wird dabei von 50 ehrenamtlichen Helfern und Praktikanten unterstützt.

Pro Familia bilden weitere Veranstaltungsorte für spannende Programmpunkte. Wer einmal in die Rolle eines Goldgräbers schlüpfen will, hat dazu beim „Gold schürfen an der Aach“ Gelegenheit. Das 3-tägige „Kanu-Camp in Iznang“ bietet die Möglichkeit, sich einmal ausgiebig mit dieser Freizeitsportart auseinander zu setzen. Als Höhepunkt findet eine selbst geplante Kanu-Tagestour statt. Ein „Homepage-Kurs“, „Elektronik und Morsen“, der Spielebus, „Der Siedler von Catan“, „Boccia & Pizza“ und „Körbe flechten“ sind weitere Überraschungen.

Ganz neu dieses Jahr ist der Mitmach-

Circus „ZappZarapp für“ Kinder ab sieben Jahre. Wer schon immer mal Zirkusluft schnuppern und als Clown, Zauberer, Feuerspüler oder Akrobat auftreten wollte, ist bei diesem mehrtägigen Angebot genau richtig. Bei zwei öffentlichen Auftritten können dann alle Künstler ihr Können stilgerecht in einem richtigen Zirkuszelt präsentieren. Möglich gemacht wurde dieses Angebot durch Sponsoring der Sparkasse Singen-Radolfzell.

Alles weitere steht im Programmheft, das an den Singener Schulen, den Jugendhäusern, im Rathaus, im BÜZ und in der Bücherei verteilt wird. Aber auch im Internet unter www.jugendpflege-singen.de ist das Programm zu finden.

Insgesamt sind es 54 Veranstaltungen, die 1800 Kindern und Jugendlichen (ab sechs Jahre) Teilnahmeplätze bieten. Neu ab diesem Jahr: die Teilnahmegebühren müssen überwiesen werden. Somit ist der komplette Ablauf von der Anmeldung bis zur Bezahlung über den Post- bzw. Internetweg für die Eltern komfortabel gestaltet.

Bei weiteren Fragen steht die Stadtjugendpflege gern zur Verfügung: Telefon 07731/85-545 oder 85-547.

„Lego Mindstorms“ im Blauen Haus

In den Osterferien steht das Jugendkulturzentrum „Blau Haus“ von Montag, 18. April, bis Mittwoch, 20. April, im Zeichen von „Lego Mindstorms“. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus den altbekannten Legobausteinen und computergesteuerter Technologie.



Wer meint, dass alles mit Lego zu tun hat, somit Kinderkram ist, hat weit gefehlt. Die Bausteine sind dabei lediglich Mittel zum Zweck. Mit ihrer Hilfe können Matorbater, Verkehrsleitsysteme oder die verschiedensten Fahrzeuge, die unter anderem durch Licht- oder Bewegungssensoren gesteuert werden, entstehen.

man vorgegebene Modelle nachbaut, sind der Phantasie kaum Grenzen gesetzt. Gesteuert werden die Modelle

Nach einer Einführungsphase, in der

durch einen Computer, der von den Kindern selbst programmiert wird. „Lego Mindstorms“ setzt keine speziellen Computerkenntnisse voraus, lediglich ein gewisses Technikinteresse wäre hilfreich.

Nähere Informationen gibt es im JKC „Blau Haus“ oder unter Telefon 85551.

Zur Verschönerung des Blauen Hauses sucht das Jugendhaus große Grünpflanzen. Pflanzen, die aufgrund ihrer Größe abgegeben werden möchten, nimmt das Blau Haus gerne an.

Die Mitarbeiter des Blauen Hauses holen diese auch ab.

Kirchliche Nachrichten

Eine halbstündige **Andacht im Stile von Tabä** findet am Freitag, 7. April, 19 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtaese in der August-Ruf-Strasse 12a: Montag bis Freitag zwischen 12 bis 17 Uhr.

Bildungszentrum Singen, Zeitgestalte 4, Telefon 082590 Kultur am Vormittag: Ein Reigen von Atelierbesuchen und Begegnungen mit einigen Künstlerinnen und Künstlern der Region: Ingrid Rincker (Keramikerin), Christian Dierks (Maler, Illustrator), Manfred Müller-Harter (Maler), Sonia Steidle (Malerin) und Kunsthandler Roland Förg; ab Dienstag, 25. April, fünf Vormittage, 14-tägig, jeweils 9.30 bis 11 Uhr.

Handykurs für Senioren: Einführung in die Bedienung eines Handys (nur Markenhandys, bevorzugt Nokia) am Mittwoch, 26. April, 14.30 bis 17.30 Uhr.

Hörbehinderte und gehörlose Christen treffen sich zur Sonntagsmesse und zur Versammlung am Sonntag, 9. April, 14 Uhr, in der Kapelle des Altenwohnheims

St. Anna, Hörstraße 1.

Der Pfarrgemeinderat Herz-Jesu unterstützt die Rom-Wallfahrt der Ministranten

mit einem Stand am dem Herz-Jesu-Platz beim Wochenmarkt am Samstag, 8. April. Verkauft werden Kaffee und Kuchen sowie Osterdekorationen.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle im Hegau: Sonntag, 2. April, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Siegfried Karg); Freitag, 7. April, 19 Uhr: Ökumenischer Jugendkreuzweg; Samstag, 8. April, 9 bis 12 Uhr: Information zur Kapelle und Segensgebung (Albrecht und Bek); Sonntag, 9. April, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek).

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg sucht Trödelgegenstände (keine Bücher, Textilien, Schuhe und Kuscheltiere) für den Jugendfloermarkt im Mai. Wer etwas abzugeben hat, soll sich bitte bei Suzan Yilmaz, Telefon 49461, oder Stefanie Fallner, Telefon 45194, melden.

Ohne Abitur: „Bachelor of business“

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind heute notwendiges Zusatzwissen in vielen Verwaltungen und Betrieben. Berufsbegleitend, praxisorientiert und auf hohem Niveau lässt sich dieses Wissen an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) für den Regierungsbezirk Freiburg e.V. erwerben. Im September beginnen in Freiburg, Offenburg und Konstanz die neuen Studiengänge

zum/zur Betriebswirt/innen (VWA). Parallel dazu kann in Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin der akademische Grad Bachelor of Business Administration (BBA) erworben werden. Infos: VWA Freiburg, Eisenbahnstraße 56, 79098 Freiburg, Telefon 0761/38673-14 oder -16; Fax 0761/38673-33; oder im Internet unter www.info@vwa-freiburg.de

Aus den Fraktionen

CDU
CDU-Fraktion beantragt Planungsmittel für Mittelspange Ost und Nordstadtbücherei

In einem Antrag an Oberbürgermeister Ehret hat die CDU-Gemeinderatsfraktion die Einstellung von Planungsmitteln in den Nachtragshaushalt 2006 für die Mittelspange Ost beantragt. Die Mittelspange Ost ist eine wichtige Verbindungsstraße für das Singener Industriegebiet an das übergeordnete Straßennetz, insbesondere die B 34. Sie führt zu einer Entlastung für die Singener Innenstadt und macht auch die Überquerung des Eisenbahnübergangs Hirschbühl überflüssig, da die Eisenbahnstrecke mit einer Brücke überquert wird. Mit der Einstellung der Planungsmittel sollen die notwendige Planung vorangetrieben und die erforderlichen Zuschussanträge an das Regierungspräsidium Freiburg gestellt werden. Auch für die Ausschreibung der notwendigen Baumaßnahmen der Nordstadtbücherei wurde die Einstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Nachtragshaushalt 2006 beantragt. Die Nordstadtbücherei ist vom Land als kommunales Straßenaufbauvorhaben in das GVFG-Programm für 2005 bis 2007 aufgenommen worden. Von den Gesamtkosten von 5,15 Millionen Euro wird das Land 66 Prozent übernehmen. Mit der Baumaßnahme soll noch im Herbst 2006 begonnen werden.

Veronika Netzhammer
CDU-Fraktionsvorsitzende

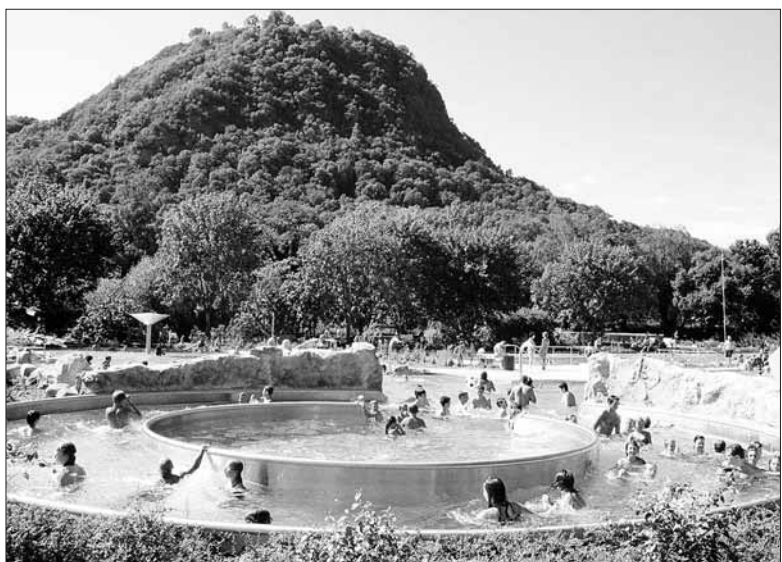
„Rolands Lesestunde“

„Rolands Lesestunde“ findet immer am ersten Mittwoch des Monats von 17 und 18 Uhr in der AWO Singen (Gruppenraum/Erdschloss am Heinrich-Weber-Platz 2) statt. Roland Lukiewski, ein erfahrener Laienspieler und Vortrager, trägt Geschichten, Balladen, Märchen und anderes vor. Eine interessante, abwechslungsreiche und spannende Stunde für alle, die Spaß am gesprochenen Wort haben. Eintritt frei. Nächster Termin: Heute, Mittwoch, 5. April. Infos bei Reinhard Zedler, Telefon 958011.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Aachbad: Saisonkarten schon da



Wer sich beim Kauf von Saisonkarten für das Aachbad eventuell lange Wartezeiten ersparen möchte, hat die Möglichkeit, Karten bereits seit Dienstag, 4. April, an der Kasse des Hallenbades (zu den üblichen Öffnungszeiten) zu erwerben. Das Aachbad öffnet voraussichtlich am Samstag, 13. Mai, seine Pforten.

AWO-Elternschule

Waldprojekt für Kinder

Während den Osterferien können fünf- bis siebenjährige Kinder ungewohnte Erfahrungen in und mit der Natur machen. Vom 18. bis 21. April geht es jeden Tag zusammen mit zwei Betreuerinnen auf Entdeckungstour in den Friedinger Wald. Die Kleinen können von 8 bis 8.30 Uhr in die „Lila Distel“ (Alamannenstraße 33) gebracht werden, was berufstätigen Eltern sehr entgegen-

kommt. Abgeholt werden können die Kinder zwischen 12 und 12.30 Uhr – ebenfalls in der „Lila Distel“. Mitzubringen sind wetterfeste Kleidung (evtl. welche zum Wechseln) und ein kleines Vesper. Kosten: 40 Euro.

Anmeldung und weitere Infos bei der AWO-Elternschule, Heinrich-Weber-Platz 2 in Singen, Telefonnummer 07731/958050.

